

# Veil of the past

## Nie wieder allein im blutroten Schnee

Von Johanna

### Kapitel 2: Bist du so hart wie du tust?

Am nächsten Tag traf sich das Team von Kakashi wieder. Kakashi kam wie üblich zu spät und hatte auch gleich eine neue Ausrede parat: „Hallo Leute, tut mir leid das ich zu spät bin, aber mir lief eine schwarze Katze über den Weg und ihr wisst ja dass, das Unglück bringt, also bin ich einen Umweg gelaufen“, sagte Kakashi in dem selben Ton wie immer. „Sensei was machen wir denn heute“, fragte Naruto aufgeregt. „Wir gehen heute auf eine Mission, in der ihr euer Teamwork verbessern könnt, schließlich haben wir ein neues Mitglied“, sagte Kakashi und guckte Yukiri erwartungsvoll an. Doch Yukiri saß auf dem Geländer und guckte einfach dezent weg. „Irgendwas stimmt mit ihr doch nicht, ich meine sie ist so abweisend“, flüsterte Naruto Sakura ins Ohr. „Wer weiß was sie schon erlebt hat. Ich glaube sie tut nur so als wäre ihr alles egal, aber in Wirklichkeit ist sie schrecklich einsam“, sagte Sakura und schaute Sasuke an. Sie musste sich an das Erinnern was er damals zu ihr gesagt hatte, und zwar wie schrecklich die Einsamkeit ist. Sasuke guckte sie kurz verwundert an, wandte seinen Blick aber schnell wieder ab. Sasuke war sogar noch abweisender als Yukiri. Sie hatten bisher noch nicht ein Wort mit einander gewechselt und wenn nicht einer mal den Mund auf bekommt würde das auch so bleiben. „Nun ihr wurdet vom Hokagen beauftragt, also solltet ihr sie gewissenhaft ausführen“. Die Mission besteht darin einen Nukenin, der vor zwei Tagen aus unserem Dorf geflohen ist zurück zu bringen. Normalerweise wäre das eine C Mission, da der Nukenin sich aber in feindlichem Territorium befindet, könnte es eine B Mission werden, sobald ihr auf feindliche Widersacher stoßen. Allerdings werde ich euch bei dieser Mission nicht helfen können. Ihr müsst selber sehen wie ihr klar kommt“, erklärte Kakashi in einem beunruhigenden Ton. Aber was ist wenn wir in ernster Gefahr schweben?“ Fragte Sakura besorgt. Lasst es mich mal so sagen: Das wollt ihr nicht wissen“. „Soll die Mission uns auf die Chunin Auswahlprüfung vorbereiten, schließlich sind wir da auch auf uns gestellt?“ Fragte Sasuke. „Scharfsinnig wie immer Sasuke und ja sie soll euch darauf vorbereiten.“, Antwortete Kakashi. „Cool, ich werde diese Prüfung bestehen und die Auswahlprüfung erst Recht.“, Schrie Naruto dazwischen. Im Gegensatz zu Naruto, war Sakura nicht so voller Tatendrang. Sie war voller Selbstzweifel und dachte sich nur: „Toll, wenn ich schon diese Prüfung nicht schaffe Brauch ich bei der Chunin Auswahlprüfung gar nicht erst anzutreten“. Blitzschnell Verschwand Kakashi.

„Na toll und was jetzt“, fragte Naruto? „Das ist doch wohl klar, wir müssen uns

natürlich auf die Mission vorbereiten. Schließlich werden wir länger als ein paar Stunden unterwegs sein“, antwortete Yukiri in einem ruhigen Ton. Ja, aber wir wissen doch gar nicht wo wir hin müssen.“, murmelte Sakura. „Denkt doch mal nach, wir haben schon einen Hinweis bekommen. Der Nukenin befindet sich in einem Feindlichen Gebiet.“ Erklärte Sasuke. Nickend stimmten sie ihm zu. „Dazu kommt das er nicht weit gekommen sein kann, schließlich ist er erst seit zwei Tagen unterwegs.“, Fügte Yukiri hinzu. Ja, genau das einzige Dorf das mit Konoha verfeindet ist, aber trotzdem in der Nähe liegt, ist Kusagakure, das Dorf das versteckt im Gras liegt. „Ich habe zwar keine Ahnung wovon ihr da redet, aber auf geht’s.“, Schrie Naruto begeistert.“ Ich würde sagen wir treffen uns in einer Stunde wieder. Alles klar?“ , Fragte Sasuke, nachdem er seinen Satz beendet hatte. Ja, aber wer hat dich eigentlich zum Teamchef ernannt?“ Fragte Naruto. An seinem Ton merkte man schon das er etwas eifersüchtig wurde. „Oh Naruto kannst du mal aufhören zu nerven. Sasuke ist Teamchef weil, er der Stärkste aus unserem Team ist und im Gegensatz zu dir ist er zuverlässig.“, Sagte Sakura genervt. Naruto wandte sich wieder zu Sasuke und gaffte ihn gleich an: „Auf dieser Mission werden wir ja noch sehen wer stärker ist“. Pf du Loser willst stärker als ich sein, das ist doch ein schlechter Scherz, sagte Sasuke. Findet ihr das nicht etwas albern, anstatt hier rum zu streiten wie kleine Babys, könntet ihr schon längst eure Sachen geholt haben“, sagte Yukiri etwas streng. „Ey pass auf was du sagst.“ Schrie Sakura sie an. „Sie hat Recht, wir haben schon viel zu viel Zeit verschwändet.“, Sagte Sasuke und ging weg. Yukiri guckte ihn kurz verwundert an, doch da bemerkte sie das Sakura sie böse anguckte, doch es dauerte nicht lange bis sie sich umdrehte und Sasuke hinterher lief. Yukiri dreht sich um und wollte auch gehen, da packte Naruto sie am Arm. „Ähm darf ich dich nach Hause begleiten.“, Fragte er. Tu was du nicht lassen kannst“ antwortete sie abweisend. Es war eine Weile still doch dann fuhr er fort: „Ich weiß das du nicht so kühl und abweisend bist wie du tust. Ich glaube es liegt daran, dass du sehr Einsam bist. Weißt du, man sieht dir das ziemlich an“. „Ach ja“. Antwortete sie und schaute ihn fragend an. „Ich war früher auch sehr einsam und ich glaube es hätte mir gut getan, wenn mir jemand gesagt hätte das ich nicht allein bin.“, Erklärte Naruto. Yukiri fuhr ihm über den Mund: „Unsere Schicksale sind aber trotzdem anders. Ich habe mich an die Einsamkeit gewöhnt und ich bin gerne einsam. Glaub ja nicht das du mich verstehst nur, weil deine Eltern tot sind, also behalt dein Mitleid für dich“. Mit den Worten ging Yukiri. Auch wenn es so aussah als würde sie das alles nicht interessieren, kochte sie vor Wut. „Woher weiß sie das meine Eltern tot sind“?Fragte sich Naruto!